

Leader-Aktionsgruppe fördert 16 Kleinprojekte

Die große Vielfalt an regionalen Initiativen überzeugt: Die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald vergibt 175.000 Euro an Fördermitteln.

Region Die Nachfrage nach der Kleinprojektförderung im Nordschwarzwald bleibt weiterhin hoch: Insgesamt gingen bei der Geschäftsstelle der Leader-Aktionsgruppe zahlreiche Projektanfragen ein, wie diese mitteilt. In der Auswahlsitzung Ende März in der IHK in Freudenstadt wurden schließlich 16 Kleinprojekte zur Förderung ausgewählt.

„Die Vielzahl an kreativen und engagierten Projektideen zeigt, wie lebendig und zukunftsorientiert unsere Region ist“, betonte der stellvertretende Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe, der Freudenstädter Landrat Andreas Junt, in der Sitzung. „Leider konnten trotz erhöhter Fördermittel nicht alle eingereichten Vorhaben berücksichtigt werden.“

Für das Regionalbudget standen in diesem Jahr insgesamt 175.000 Euro zur Verfügung. Das Förderprogramm ermöglicht mit einem Fördersatz von 80 Prozent und maximal förderfähigen Nettokosten von 20.000 Euro eine unkomplizierte Unterstützung insbesondere kleiner, regional verankerter Projekte. Von den 175.000 Euro, die ausgelobt wurden, kommen 150.000 Euro vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Den regionalen Eigenanteil tragen die beiden Leader-Landkreise Calw und Freudenstadt mit jeweils 12.500 Euro.

Die ausgewählten Vorhaben spiegeln die große Bandbreite an Themen von

Leader im Nordschwarzwald wider, so die Aktionsgruppe weiter.

Seewald So wird etwa in Seewald die Schaffung eines Lernorts für nachhaltige Bildungsangebote durch die Gemeinschaft Sonnenwald unterstützt und mit der „Genuss-Runde“ schafft die Gemeinde ein neues Angebot, das Naturerleben und den Genuss regionaler Produkte verknüpft. Auch andere touristische und gemeinschaftsfördernde Projekte profitieren: In Bad Herrenalb wird eine Erlebnisimkerei gefördert, in Bad Liebenzell ein Aufenthaltsraum für Besucher von Heidis Alpakaparadies geschaffen.

Baiersbronn In Baiersbronn entstehen neue Treffpunkte – unter anderem durch die Einrichtung einer Regiostube mit Kreativladen, wo regionale Produkte, aber auch Veranstaltungen und Workshops angeboten werden, sowie eine überdachte Sitzgruppe, mit der die Dorfgemeinschaft die Wassertretanlage in Klosterreichenbach und den Murgtalrad- und Wanderweg bereichert. Darüber hinaus werden Projekte zur Stärkung regionaler Wertschöpfung unterstützt, etwa die Weiterentwicklung des Hofmarkts Riegraf in Röt.

Freudenstadt, Alpirsbach Zu diesen Projekten gehören aber auch die Erweiterung der Vermarktung des Leimenäckerhofs in Unterreichenbach oder die Stärkung der Herstellung landwirtschaftlicher Produkte des Bohnet-Hofs in Musbach. Technische Anschaffungen wie eine Lautsprecheranlage für die

Alpirsbacher Kreuzgangkonzerte oder ein Verkaufsautomat in Altensteig-Wart zeigen, wie vielfältig die Förderung eingesetzt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Natur- und Artenschutz. So wird unter anderem ein Projekt zum Schutz von Fledermäusen und Mehlschwalben in Kombination mit dem Erhalt des Glockenturms in Kniebis unterstützt sowie ein Artenschutzhaus in Bad Herrenalb aufgebaut.

Kreis Freudenstadt Ergänzt wird dies durch Maßnahmen zur Landschaftspflege und zum Erhalt der Streuobstbestände durch Baumpflanzungen des Landschaftserhaltungsverbandes im Landkreis Freudenstadt. Auch kleinere unternehmerische Initiativen wie ein Verkaufsanhänger und Honigautomaten für eine Imkerei in Bad Teinach wurden in die Förderung aufgenommen.

Neben den Kleinprojekten wurde in der Sitzung auch ein Leader-Projekt in der Landschaftspflege zur Förderung ausgewählt. Dabei handelt es sich um den Kronenregenerationsschnitt an vergreisten Obsthochstämmen, umgesetzt durch den Landschaftserhaltungsverband Landkreis Freudenstadt. Das Projekt soll dazu beitragen, alte Streuobstbestände fachgerecht zu pflegen und langfristig zu erhalten.

Weitere Informationen: www.leader-nordschwarzwald.de